

KlimaGeniale Radrouten

Route 3 „Klimabündnis Gelsenkirchen-Herten“



Hof Wessels

Langenbochumer Straße 341

Mit Hofcafé, Gärten, Wiesen und Tiergehegen ist der Hof Wessels ein idealer Erlebnisraum und Lernort für Jung und Alt. Er bietet Qualifizierungsmaßnahmen für Jugendliche und Schulen und Kitas kreative Ferienangebote sowie Workshops zum bewussten Umgang mit der Natur. Die E-Bike-Ladestation wird von vielen Fahrradtouristen, die im Hofcafé Rast machen, gut angenommen.

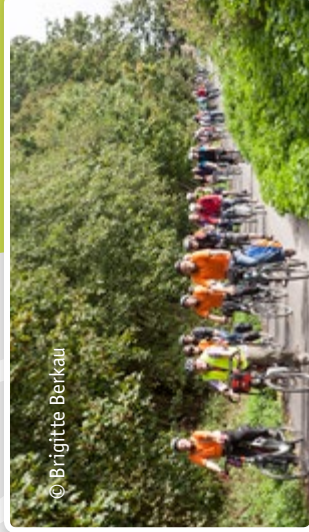


© Stadt Herten

Allee des Wandels

Marpenstraße

Die ehemalige Zechenbahntrasse „Allee des Wandels“ verbindet bereits heute als Radweg frühere Bergbaustandorte. Sie ist Lernort für Neue Energien und wird die beiden Städte mit dem Radwegenetz des Ruhrgebiets und des Münsterlandes verbinden. Die App „Allee des Wandels“ und Stelen entlang der Strecke bieten interessante Infos.

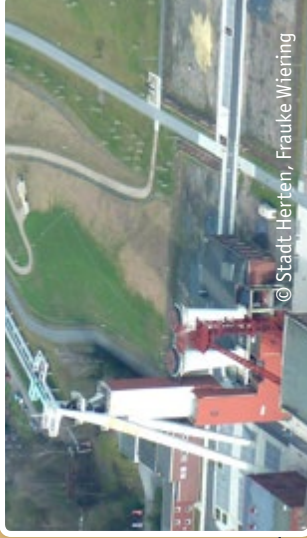


© Brigitte Berkau

Zeche Schlägel & Eisen

Westerholter Straße 690

Der Mix aus denkmalgeschützten Gebäuden, innovativem Gewerbegebiet, Freizeitanlage (Parkour) und Stadtteilpark macht das ehemalige Zechengelände für Bürger und Bürgerinnen jeden Alters zum attraktiven Mittelpunkt des Stadtteils. Die „Allee des Wandels“ führt quer über den Standort und verbindet ihn mit dem Zukunftsstandort Ewald im Süden und der „Neuen Zeche Westerholt“ im Westen.

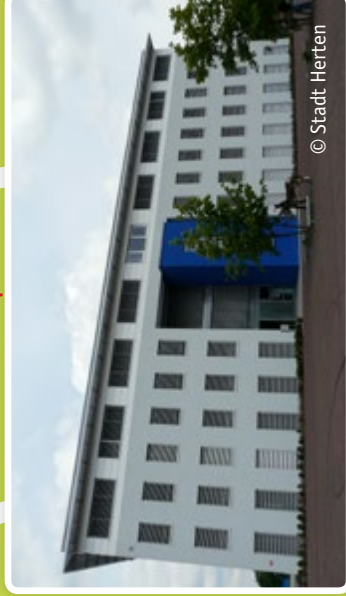


© Stadt Herten, Frauke Wiering

Zeche Ewald / h2herten-Anwenderzentrum

Doncaster Platz 5

Im h2herten auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Ewald werden Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien getestet. Das Anwenderzentrum kann autark mit erneuerbarem Strom versorgt werden und steht als Demonstrationsanlage für die die Energieversorgung der Zukunft Forschung und Unternehmen zur Verfügung. Das h2herten gehört zur Leistungsschau der KlimaExpo.NRW. Besichtigungen sind nach Anmeldung möglich.



© Stadt Herten

10 klimaGeniale Stationen



2 Pausenstationen / Snack-Möglichkeiten



Fahrzeit: ca. 3:00 h



Streckenlänge Rundkurs: 38 km



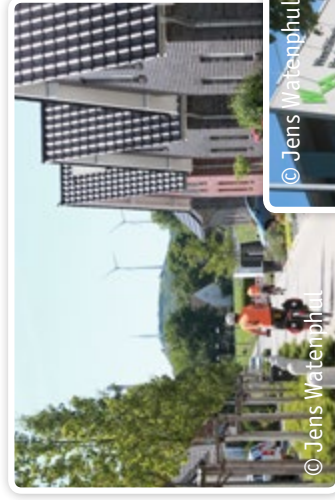
Empfohlener Startpunkt: Rathaus Buer



Genaue Infos zur Route und GPS-Daten

www.klimagenial.de

Eindrücke der Route



© Jens Waterphul



© Jens Waterphul



© Jens Waterphul

Kontakt

Stadt Gelsenkirchen/Referat Umwelt
Koordinierungsstelle Klimaschutz
Tel. 0209 169-4421
klimaschutz@gelsenkirchen.de
Weitere Informationen unter
www.klimagenial.de



In Kooperation mit dem ADFC Gelsenkirchen
www.adfc-nrw.de/gelsenkirchen

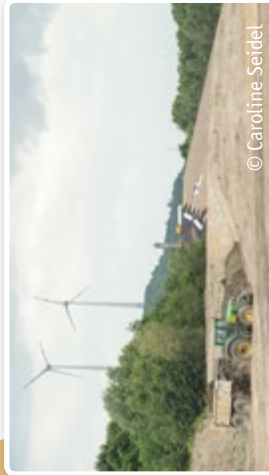


Herausgeber:
Stadt Gelsenkirchen
Der Oberbürgermeister
Referat Umwelt
Juli 2017

Stadtteilpark Hassel

Marler Straße

Wo einst Koks gelöscht wurde, entsteht auf einem rund 30 Hektar großen Areal der Stadtteilpark Hassel. Aussichtspunkte, Rad- und Gehwege und ein künstlich angelegter See sowie eine sogenannte Kurzumtriebsanlage sind hier geplant. Deren schnell wachsende Gehölze wie etwa Pappeln sind als Biomasse für die klimaneutrale Energiegewinnung vorgesehen.



© Caroline Seidel

Biomassepark Hugo

Brößweg 40

Die sogenannte Kurzumtriebsanlage mitten im Ballungsraum ist europaweit einmalig. Die schnell wachsenden Pappeln und Weiden auf dem rund 22 Hektar großen ehemaligen Gelände der Zeche Hugo liefern die Biomasse für eine nachhaltige Energiegewinnung. Außerdem wird hier die Umweltbildung gefördert, und es werden Räume für Freizeit und Erholung geschaffen.

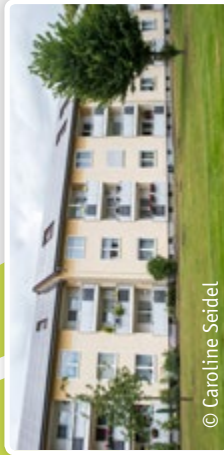


© Caroline Seidel

Solarsiedlung Gelsenkirchen-Schaffrath

Stegemannsweg

Die 71 Häuser der Siedlung wurden in den 1960er Jahren erbaut und ab Beginn der 2000er Jahre umfassend energetisch saniert. Im Jahr 2008 wurden Solaranlagen auf den Hausdächern montiert. So entstand damals die seitherzeit größte Photovoltaik-Siedlung Deutschlands und das größte Solarkraftwerk der Stadt.



© Caroline Seidel

Solarsiedlung Erle

Lindenhof

Als erste Altbau-Siedlung in NRW wurde der in den 1950er Jahren erbaute Lindenhof 2002 zur Solarsiedlung umgebaut. Die Sonnenkollektoren auf den Dächern liefern bis zu 60 Prozent der für Warmwasser und bis zu 30 % der für die Heizung erforderlichen Energie, den Rest übernimmt ein Gas-Brennwertkessel. Durch Wärmedämmung konnte der Energieverbrauch auf rund ein Fünftel der vor dem Umbau verbrauchten Energie reduziert werden.



© Stadt Gelsenkirchen

Hof Holz

Braukämperstraße 80

Das weitläufige Hofgelände mit Streuobstwiese, Tieren, altem Bauerngarten und einem Spielplatz lädt zum Verweilen ein. Hier gibt es selbstgebackenen Kuchen und bäuerliche Küche an einem Ort mit einer über 400-jährigen Geschichte. Hier wird Inklusion gelebt, deshalb ist der Hof zum Beispiel barrierefrei. (Montag Ruhetag!)



© Caroline Seidel

Solarsiegel an der VeltinsArena

Kurt-Schumacher-Straße 28 4a

Wo passt das schimmernde Blau der Solarzellen besser als an der Schalke-Arena? Rund 300 Quadratmeter groß ist das Solarsiegel, die Anlage kann pro Jahr bis zu 70.000 Kilowattstunden Strom erzeugen – der Jahresbedarf von 20 Haushalten. Die Anlage wurde als Gemeinschaftsprojekt der RWE Power, des Landes NRW und der Enschler Lippe Energie errichtet, die Solarzellen kamen aus der damals in Gelsenkirchen ansässigen Shell Solar Fabrik.



© Stadt Gelsenkirchen

Energielabor Ruhr/Neue Zeche Westerholt

Egonstraße 4

Wie wird aus einer ehemaligen Zeche ein Standort für erneuerbare Energien? Wie kann eine historische Zeichensiedlung klimafreundlich beheizt werden, statt wie derzeit häufig noch mit Kohleöfen? Mit Grubengas zum Beispiel, ist eine der Antworten des Energielabors Ruhr. Das Energielabor ist Teil der interkommunalen Stadterneuerung Hassel-Bertlich-Westerholt mit der Nachbarstadt Herten.

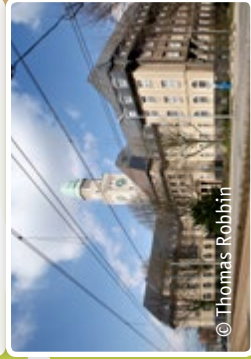


© Martin Schmüdenich

Rathaus Buer

Goldbergstraße 12

Der mit dem Einbruch der Dunkelheit blau illuminierte, rund 64 Meter hohe Rathausurm ist zweifellos das Wahrzeichen des Stadtteils Buer. Im Jahr 1912 stellte die aufstrebende und noch selbstständige Stadt Buer ihr Rathaus im wilhelminischen Stil fertig. Damals stand es eher am Rande der rasch wachsenden Stadt.



© Thomas Robbin

KlimaGEniale Radrouten

Route 3 „Klimabündnis“

klimaGEnial
Klimaschutz: einfach, immer, überall!

Stadt Gelsenkirchen

